



Kontakt | Impressum | Über uns | Onlinewerbung | LIPPE-NEWS als Startseite



HOME | Ortschaften | Sport | Kultur | Wirtschaft | Aus aller Welt | Galerien | Termine | Polizei news | Kommentar | Gästebuch



Montag, 10.08.2009 16:48

**Das Highlight im Varus-Jahr von und mit Hermann van Veen "op een dag in september"**

Lippe/Detmold. Emotional, wachrüttelnd, poetisch, Gänsehaut erzeugend, ein wenig mahnend, ein wenig nachdenklich, viel sagend, viel spürend, viel fühlend und sehr erheiternd – mit diesen Attributen wird Hermann van Veens Musiktheater „op een dag in september“ in einem Flyer angekündigt. Insgesamt zehn Aufführungen wird es auf der Waldbühne am Hermannsdenkmal geben, die Premiere am 22. August ist bereits seit langem ausverkauft. Heute gaben Akteure und Sponsoren in der Sparkasse in Detmold einen kleinen Einblick in das, was die Zuschauer vom 22. bis 30. August und am 1. September erwartet.



Akteure und Sponsoren mit alten Stühlen, die für das Musiktheater von besonderer Bedeutung sind.

Und die Sponsoren sind sich einig: Es wird das Highlight überhaupt im Varus-Jahr 2009. Gerade dieses Musiktheater sei in ganz besonderer Weise dafür geeignet, die Ziele des Internationalen Kulturprogramms – Langfristigkeit, Nachhaltigkeit und Positionierung des Kultur-, Tourismus- und Wirtschaftsstandortes „Land des Hermann“ - weit über die heimische Region hinaus zu erreichen, sagte Sparkassenvorstandschef Jürgen Wanhoff, und: „Wir freuen uns, dass wir für etwas Großes, für ein ganz außergewöhnliches Musiktheater

unseren Beitrag leisten können“. Und dieser Freude schlossen sich Detmolds Bürgermeister Rainer Heller, Landrat Friedel Heuwinkel und Landesverbandsvorsteher Andreas Kasper gerne an.

Im Mittelpunkt des Theaterstücks von Hermann van Veen steht das Hermannsdenkmal. Es wird allerdings nicht als Denkmal für einen Kriegshelden dargestellt, sondern als Symbol für den Frieden. In van Veens Geschichte wird das Hermannsdenkmal ein Zufluchtsort in Kriegszeiten für eine Mutter und ihre Tochter Anna. Es wird zu einem Heim für die beiden und verliert damit seinen Bedrohlichkeit. Außer den beiden beherbergt das Denkmal auch noch einen wunderbaren Freund. Die Eule Theofilus, die den beiden weise Antworten auf ihre Fragen gibt.

Wenn sich jeweils um 20.30 Uhr der Vorhang öffnet, schickt van Veen seine Schauspieler auf eine Reise durch Europa mit der „Suche nach der Dummheit“. Was ihnen dabei begegnet, ist Stoff für ein „wahres“ Märchen voller Schönheit, Leichtigkeit und einen ganz eigenen Tiefgang.

Freuen wir uns auf diese einzigartigen Vorstellungen. Weitere Infos finden sie bei einem Klick auf die hermann2009-Anzeige am Kopf dieser Seite.

- Anzeige -

